



# Campus Management an der Freien Universität Berlin ZKI AK Verzeichnisdienste, 09.05.2006

Dr. Dirk Pape

eAS – Projektleitung Campus Management

Freie Universität Berlin

## Campus Management an der Freien Universität

---

- Ausgangssituation an der Freien Universität Berlin
- Das Projekt Campus Management
- Integration mit dem Identity Management
- Weitere Integrationsanforderungen
- Ausblick

## Ausgangssituation IT

## Ausgangssituation IT

---

2000/2001

- Steigerung der Leistungsfähigkeit der Freien Universität bei abnehmenden Ressourcen ohne systematische Ausschöpfung der Potentiale der IT
- Steigende Erwartungen an die Effizienzpotentiale des IT-Einsatzes
- Wenig Erfahrung mit IT-Projekten in der Verwaltung
- Gefahr des „Productivity Paradox“, weniger Produktivität durch IT
- Mangelnde Zusammenarbeit der IT-Abteilungen (HRZ, Verwaltungs-IT, Universitätsbibliothek, Fachbereiche)

## Strategische IT-Steuerung

---

Seit 2001 neuer Ansatz (Gutachten Bode/Hegering)

### IT-Steuerung

- CIO-Gremium
- IT-Verantwortliche
- Richtlinien und Standards für Projekte, Sicherheit und Organisation
- Orientierung an Standards des BSI
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Personalvertretungen und Datenschutzbeauftragten
- Aufgabenteilung der IT-Abteilungen

## Ergebnisse bis heute

---

- Grundinventur der IT in der gesamten Freien Universität
- Beschleunigung von Entscheidungsprozessen durch klare Rollen und Zuständigkeiten möglich
- Projekt-, Sicherheits- und Organisationsstandards zunehmend akzeptiert
- Wirtschaftlichkeit und strategische Rolle der IT erhöht
- Risikomanagement möglich
- Ausrichtung der IT an strategischen Zielen der Freien Universität möglich
- Projektportfolio durch CIO verabschiedet
- Bündelung von IT-Verfahren möglich, z. B. Sichere Bürokommunikation

## Handlungsbedarf IT für Kernprozesse

---

2004: Die IT-Unterstützung mit heterogener, teilweise veralteter Softwarelandschaft war nicht ausreichend an die heutigen und zukünftigen Anforderungen angepasst

- Höhere Prüfungsdichte in BM-Studiengängen
- Gestiegene Anforderungen an Daten-, Rechts- und Verfahrenssicherheit
- Verbesserung des Service für Lehrende, Lernende und Verwaltungsmitarbeiter
- Effizienzsteigerung in der Verwaltung
- Information für zentrale und dezentrale Steuerung

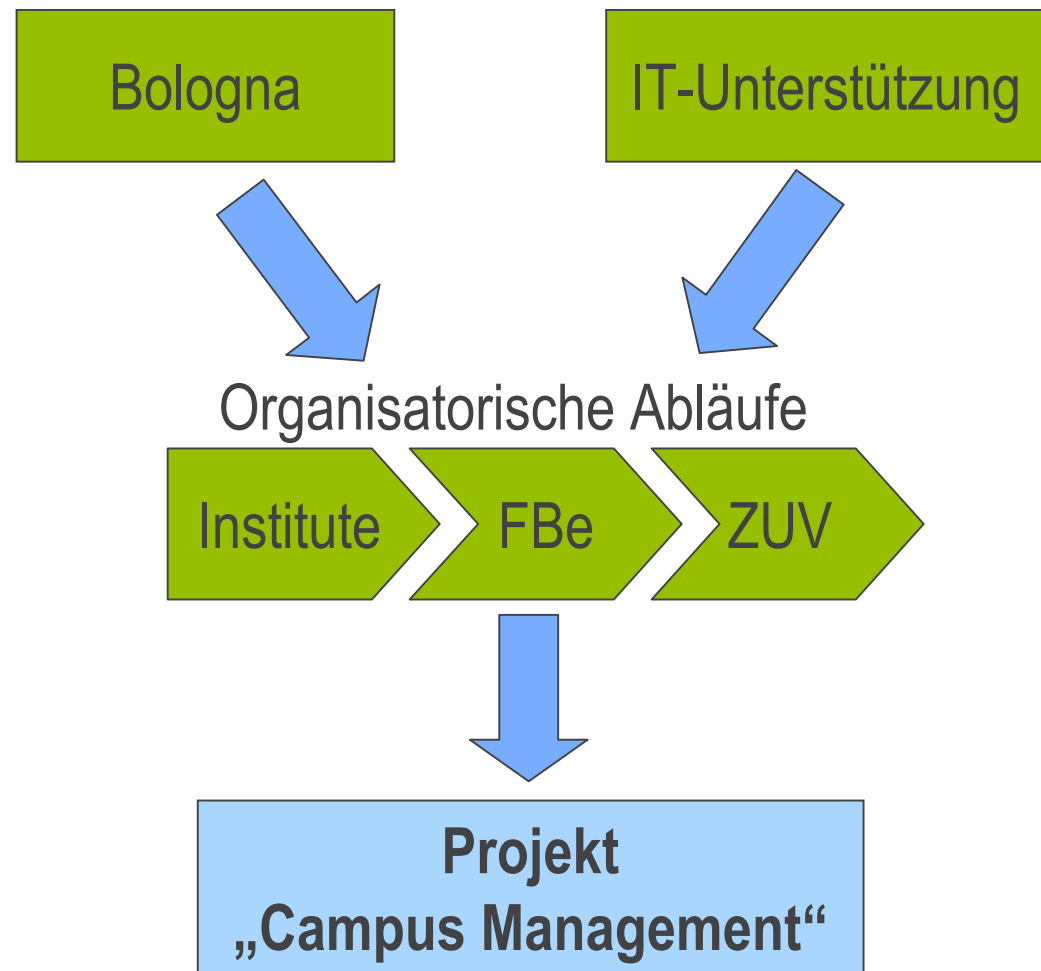
# Das Projekt Campus Management



## Integriertes Projekt „Campus Management“

Mit der Einführung einer Software ist die Arbeit nicht getan.

**Ein integriertes Projekt ist mehr als nur IT-Unterstützung!**

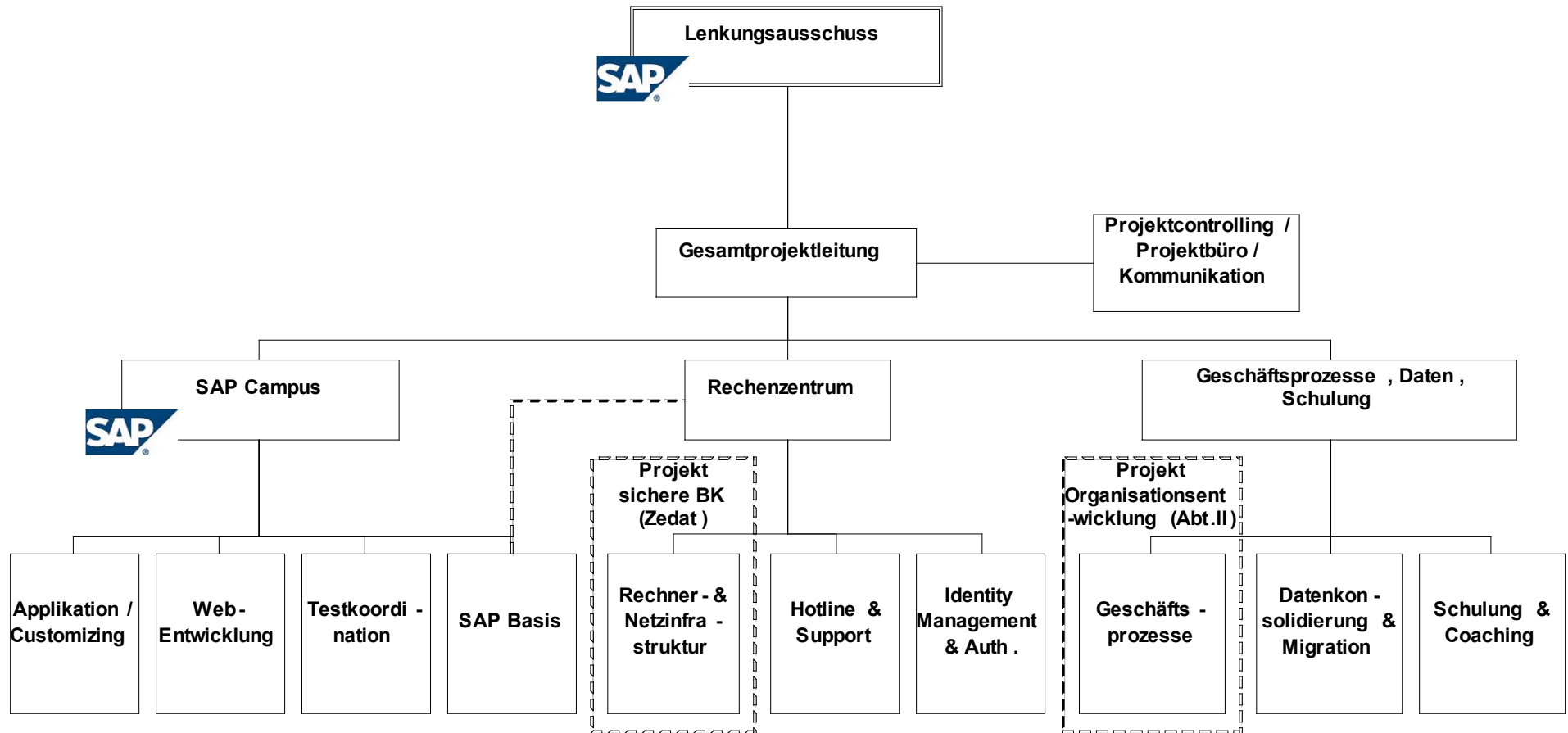


## Projektauftrag „Campus Management“ (Start 12/2004)

---

- Integration: die Projektstruktur legt eine breite Beteiligung aller Bereiche der Freien Universität Berlin fest
- Wesentliche inhaltliche Zielsetzungen:
  - Einheitliche, fachbereichsübergreifende Geschäftsprozesse gestalten und umsetzen
  - Leistungsfähige und zukunftsichere integrierte IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse
  - Verlässlichen redundanzfreien Datenbestand herstellen, gewährleisten und rollenbasierten Zugriff ermöglichen
- Zeitliche Vorgaben:
  - Universitätsweite Einführung unabdingbarer Funktionalitäten zum WS 05/06
  - Gesamtfunktionalität bis zum WS 06/07 im Regelbetrieb bereitstellen

# Projektorganisation



## Warum SAP?

- Strategische Entscheidung
- Perspektive Planungs- und Steuerung (ERP)
- Einheitliche Entwicklungsplattform für Verwaltungsservices
- Setzen auf starke Partner
- Internationale Ausrichtung der Freien Universität

## Phasenweises Vorgehen bei der IT-Unterstützung

---

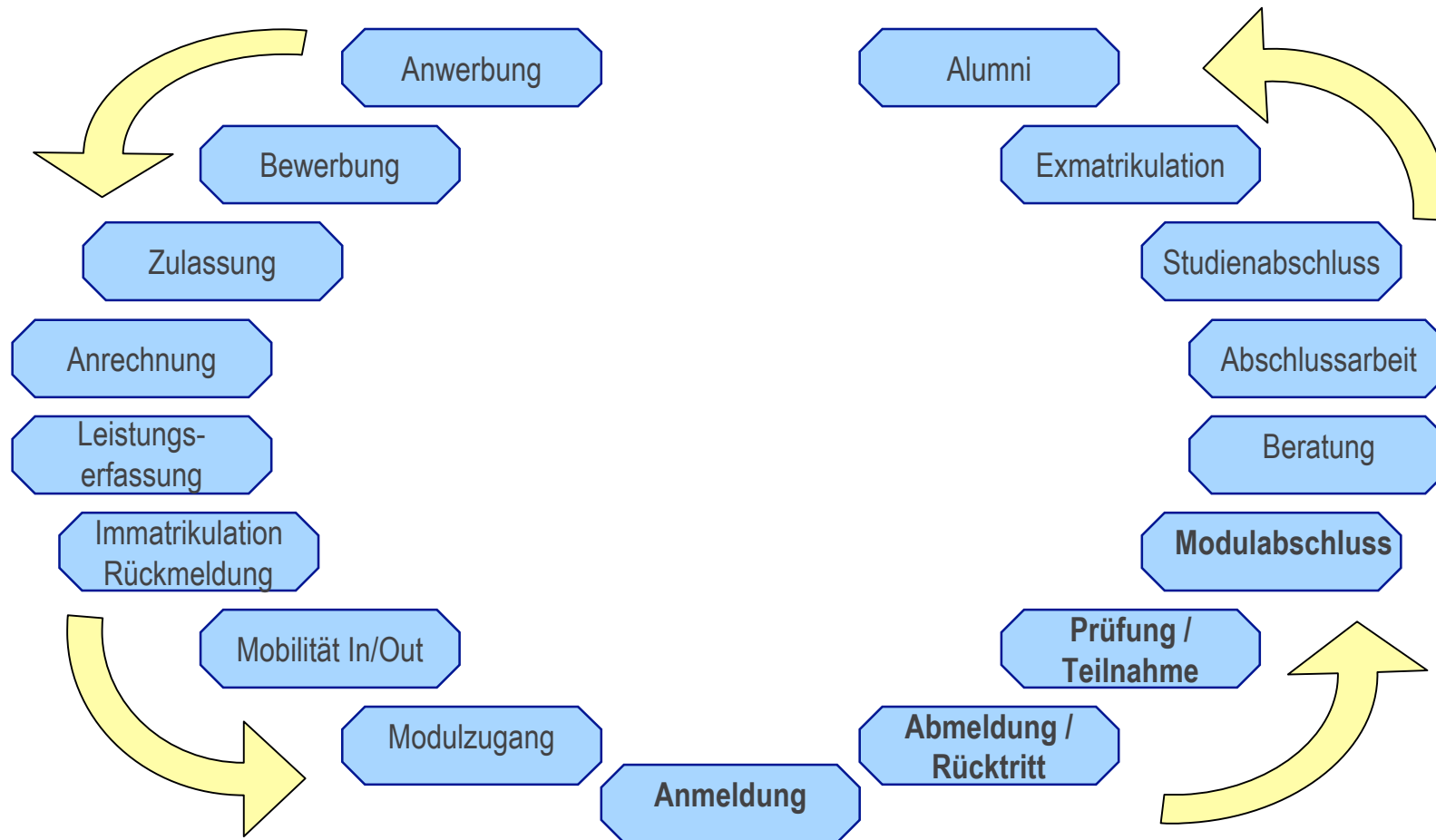
1. Konsolidierung der Datenbasis für die Prüfungsverwaltung
  - Schnittstellen zu anderen Systemen (HIS SOS, LV-Management, IDM)
  - Start der Prozesse, die aktuelle Daten beschaffen
  - Beschaffung, Qualitätssicherung und Migration der Altdaten
2. Ausbau des Informationssystems für alle Rollen
  - Studierende
  - Lehrende
  - Prüfungsausschüsse und Prüfungsbüros
  - Studienfachberater
  - Dekanate und Präsidium
  - Controlling
  - ...
3. Unterstützung weiterer Prozesse in Studium und Lehre
  - Ressourcensteuerung und -planung
  - Integration mit eLearning und Studierendenportal
  - ...

## Schon jetzt erreicht!

---

- ✓ Weitgehende Standardisierung der BM-Prozesse
- ✓ Integration und Sicherheit der Daten und Infrastruktur dramatisch verbessert
- ✓ Wirtschaftlichkeit des IT-Verfahrens durch striktes Projektmanagement, Standardisierung und Synergieeffekte mit dem Hochschulrechenzentrum
- ✓ 60 BM-Studiengänge / 160 Prüfungsordnungen im System abgebildet
- ✓ Alle BM-Studierende (3.500) haben Online-Zugang zum ecampus (Perspektive: 25.000)
- ✓ Online-Anmeldung zu Modulen und Lehrveranstaltungen, Stundenplan, Bescheinigungen
- ✓ Online-Noteneingabe durch Prüfer/innen, Einrichtung von Vertretungen
  
- vollständige Altdaten für Leistungsübersicht und Studienabschlüsse
- Transcript of Records, Einsicht in Noten- und Punktekonto
  
- ☹ Volle Funktionalität erst im Zeitverlauf
  - Optimierung der Studierbarkeit
  - klassische Studiengänge
  - Bewerbung, Zulassung und Einschreibung mit CM

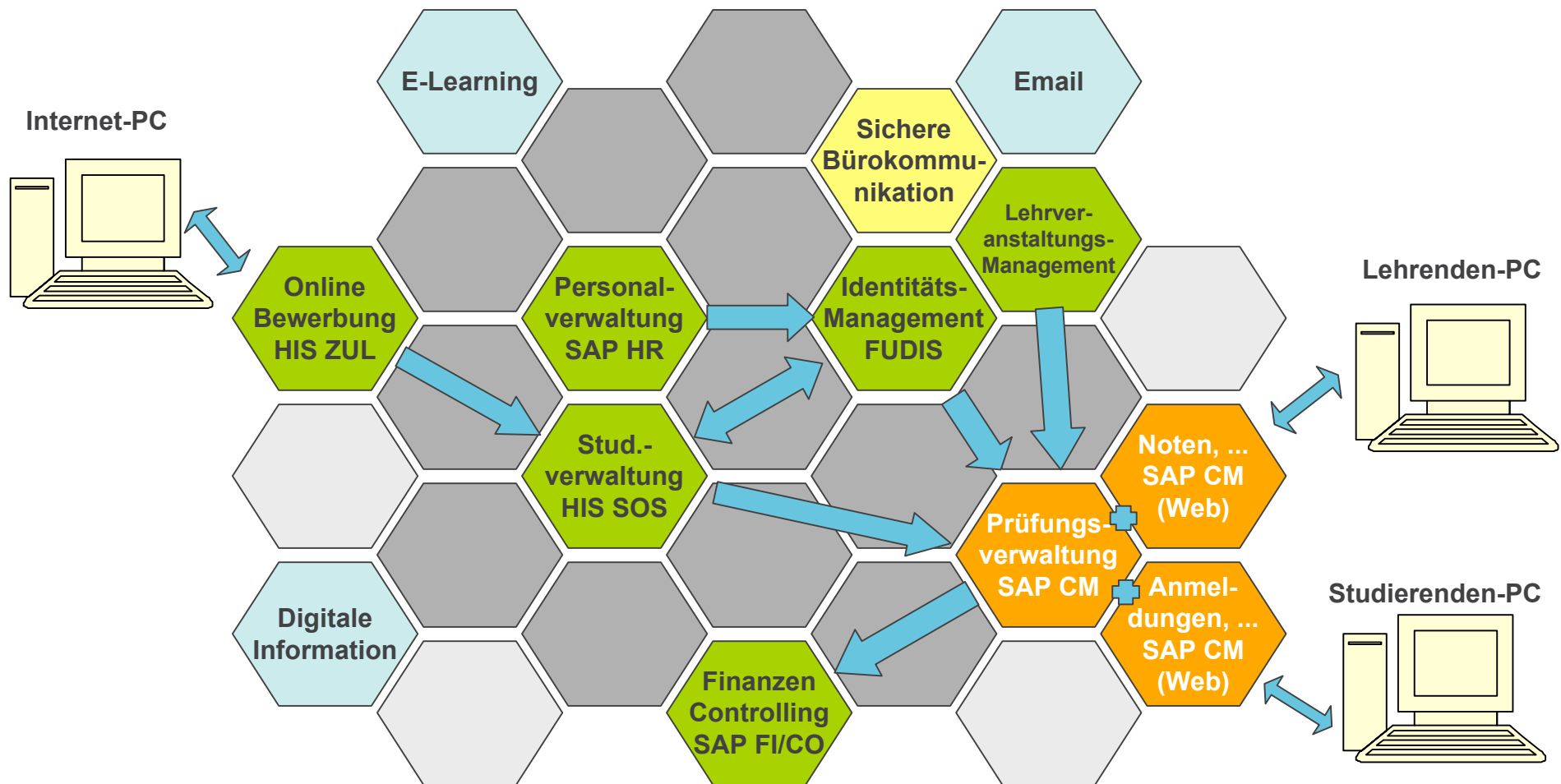
# Der Student Lifecycle



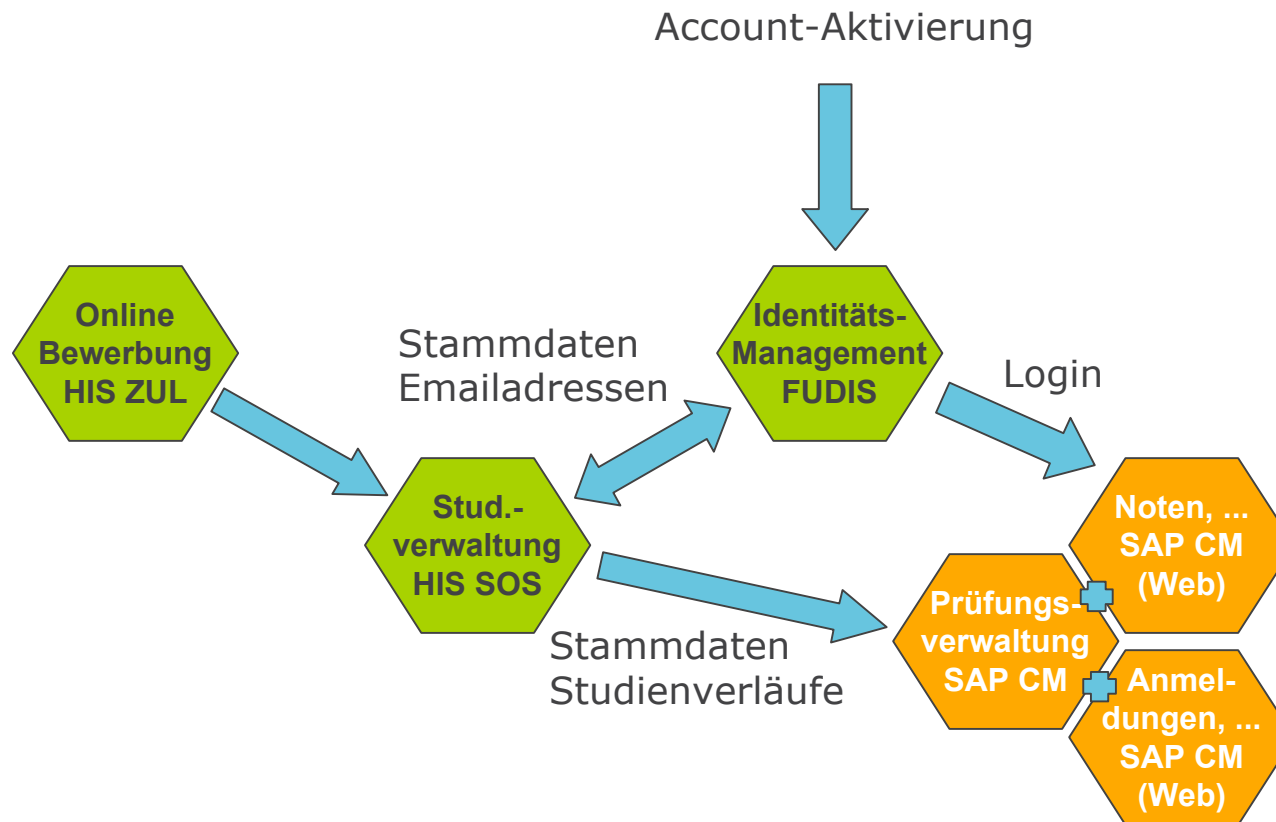
## Integration mit dem Identity Management



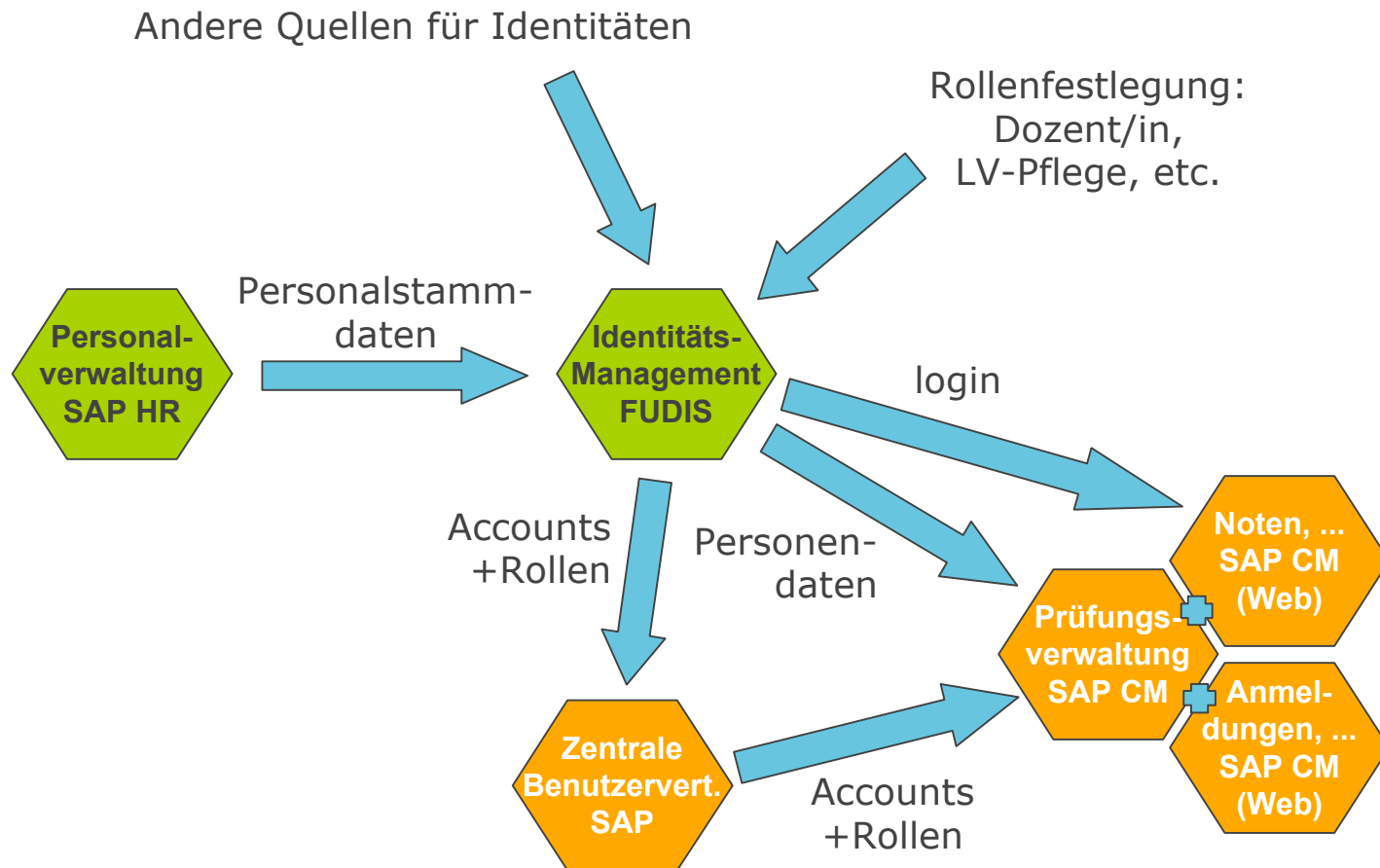
# IT-Verfahrenslandschaft an der Freien Universität



## IT-Verfahrenslandschaft an der Freien Universität



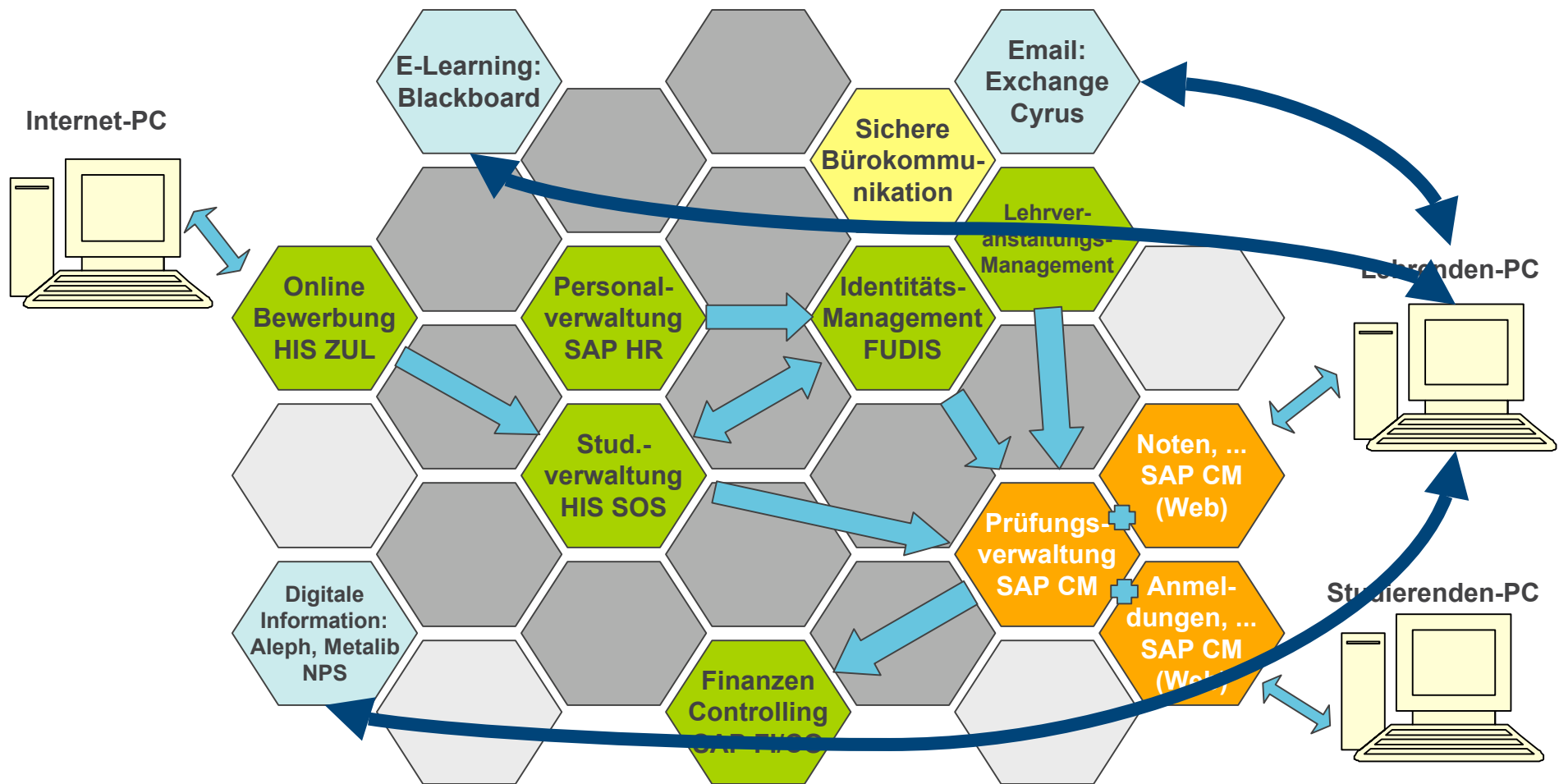
## IT-Verfahrenslandschaft an der Freien Universität



Ausblick: Integration mit anderen IT-Verfahren



## Szenario 2: Integration der IT-Nutzer an der Freien Universität



## Ausblick: Integrationstechniken

---

- Anwendungsintegration
  - Webservices
    - Web Service Security
  - Datenaustausch von Geschäftsdaten in XML
  - Transformationen mit XSLT
- Nutzerintegration
  - Enterprise Portal (noch keine Produktentscheidung)
  - JSR 168, ...
  - SSO-Authentisierung
- SAP
  - Netweaver Entwicklungsplattform für ESA (SOA)
  - Weitere CM-Funktionalitäten (Student-Life-Cycle)

## Universitäre Herangehensweise

- Aneignung des Know-Hows
- Aufbau eigener Entwicklungskompetenz
  - Komponenten
  - Services
  - Workflow

⇒ Umsetzung innovativer Integrationskonzepte



Vielen Dank!